

Kleine Mathe-Genies am Werk

Erstmals nahmen 29 Grundschüler bei der Mathe-Olympiade teil

Neumünster/kol – Neumünster ist eine Hochburg der Knobelaufgaben-Freunde. Das bewies der Kreisentscheid der Mathematik-Olympiade. 52 Gymnasiasten hatten sich am Dienstag in einer dreieinhalbstündigen Klausur in der Alexander-von-Humboldt-Schule (AHS) über drei schwierige Mathematikaufgaben hergemacht. Doch anscheinend hatten die Aufgaben die Schüler nicht überfordert. Elf von ihnen wurden mit einer Urkunde für den dritten Platz, sieben für den zweiten Platz ausgezeichnet. Als echte Enkel Einsteins haben sich Malte Lackmann (14) von der Klaus-Groth-Schule und Mirja Kukulies (11) von der AHS erwiesen. Sie nahmen jeweils eine Siegerurkunde entgegen. Der KGS-Schüler errang 2004 den Titel des Landessiegers. Beim Bundesentscheid des gleichen Jahres belegte er außerdem einen der vorderen Plätze. Alle ausgezeichneten Schüler haben sich für den Landesentscheid in Kiel qualifiziert. Erstmals wurde die Olympiade auch für Grundschüler ausgerichtet. 29 Viertklässler hatten sich angemeldet. In der Gadelander Grund- und Hauptschule hatten sie zweieinhalb Stunden Zeit, vier Aufgaben zu „knacken“.

Als „Fachmann“ entpuppte sich Timon Lööck (9) von der Grundschule Faldera. Mit kreativen Lösungswegen errang er die Bestpunktzahl.